

Wie kann zeitgemäßer, bezahlbarer und lebenswerter Wohnraum in den Städten geschaffen werden? Welchen Beitrag können kirchliche Akteure dazu leisten? Und welche Ideen können gemeinsam mit Personen aus dem Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung aus diakonischer, gesundheits- und sozialpolitischer Sicht entwickelt werden? Dies sind die Leitfragen dieser Tagung anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Stephansstiftes in Hannover. Dieser besondere Veranstaltungsort macht zugleich die Herausforderungen der Quartiersentwicklung am konkreten Objekt erfahrbar.

Die Erwartungen an lebenswerte Stadtquartiere und Wohnviertel sind hoch: Sie sollen ein selbstbestimmtes Leben in allen Altersphasen ermöglichen und nach Möglichkeit niemanden ausgrenzen. Sie sollen die Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten erleichtern, den Zugang zu Bildung, Freizeit und Kultur eröffnen und den sozialen Austausch fördern.

Vier Aspekte stehen angesichts dieser Erwartungen im Mittelpunkt der Tagung:

Menschenfreundlich bauen: Welche architektonischen Antworten gibt es auf die derzeitigen Bedürfnisse nach Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie und kulturellem Angebot?

Inklusiv wohnen: Wie kann dem Wunsch nach altersegerechtem, selbstbestimmtem Leben mit und ohne Beeinträchtigung nachgekommen werden?

Zusammenhalt fördern: Welche Nachbarschafts- und Beteiligungsformen sind erfolgversprechend?

Zwischenräume gestalten: Welche Rolle können Kultureinrichtungen, Kulturkirchen und (kirchliche) Kulturangebote in der Gestaltung von Nachbarschaft spielen?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen!

Dr. Nicola Wendebourg, Oberlandeskirchenrätin, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Pastor Friedhelm Feldkamp, Dachstiftung Diakonie, Stephansstift Hannover
Dr. Albert Drews, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

225,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Freiwilligen-dienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 110,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur auf Anfrage möglich.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter www.loccum.de. Wenn Sie dieses Programm in Papierform per Post erhalten haben, liegt eine Anmeldekarte bei, mit der Sie sich auch schriftlich oder per Fax anmelden können. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **12.08.2019** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 521013:**
Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50
BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-115
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Die Tagung findet im Stephansstift, Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover, statt.
Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<https://www.dachstiftung-diakonie.de/gesellschaften/stephansstift-zentrum-fuer-erwachsenenbildung-zeb/>

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung von



Medienpartner



Anders wohnen in der Stadt – besser leben in der Stadt!

Eine Veranstaltung im Stephansstift Hannover
im Rahmen des Jubiläums
150 Jahre Stephansstift

In Kooperation mit



19. bis 21. August 2019

Montag, 19. August 2019

- 15:00 Ankunft, Stehkafee im Festsaal
- 15:15 Begrüßung und Einführung
Friedhelm Feldkamp, Pastor, Stephansstift Hannover
Dr. Nicola Wendebourg, OLKRin, Landeskirchenamt Hannover
Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum
- 15:30 **Anders wohnen in der Stadt – warum wir neue soziale und architektonische Formen brauchen**
Zwei Inputs aus den Bereichen Städtebau und Architektur
Van Bo Le-Mentzel, Architekt, Berlin
Dr. Nicolas Albrecht-Bindseil, innovatio, Heidelberg
- 16:45 Diskussion der Teilnehmenden in Kleingruppen
- 18:00 Abendessen
- 19:00 Ausstellungseröffnung
in der Stephanskirche mit Empfang
Fotografien von *Christian Retschlag*, Hannover
Einführung: *Julika Bosch*, kestnergesellschaft, Hannover
- anschl. Notfallkonzert mit dem Quartett des Orchesters im Treppenhaus, Hannover

Dienstag, 20. August 2019

- 08:30 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Anders wohnen in der Stadt – warum wir neue soziale und architektonische Formen brauchen**
Zwischenruf aus Sicht eines Gewerkschafters
Lars Niggemeyer, Referent Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover
- 10:00 **Das Quartier: Wie gelingt integrierte Quartiersentwicklung?**
Inputs von:
Dr. Olaf Schnur, wiss. Leiter Bereich Forschung und Beratung, vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, Berlin
Sarah Leuninger, vdW Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen-Bremen e.V., Hannover
Karen Haubenreisser, Leiterin Q8 Sozialraumentwicklung, Hamburg-Alsterdorf

- 11:40 **Das Stephansstift – ein Quartier soll entwickelt werden**
Einführung: *Friedhelm Feldkamp*, Hannover
- 12:00 Mittagessen
- 13:30 **Anders wohnen in der Stadt – warum wir neue soziale und architektonische Formen brauchen**
Zwischenruf aus Sicht der freien Wohlfahrtspflege
Martin Fischer, Geschäftsführer, LAG Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen, Hannover
- 14:00 **Wohn- und Quartierskonzepte für zeitgemäßes, bezahlbares und lebenswertes Wohnen in der Stadt**
1. Parallele Diskussionsgruppen, eingeleitet von Input-Referaten zu den Aspekten
- Menschenfreundlich bauen
Dipl.-Ing. Karin Kellner, Architektin und Stadtplanerin, Hannover
 - Inklusiv Nachbarschaft gestalten
Christiane Grabe, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., Düsseldorf
 - Zusammenhalt fördern
Pfarrer Dr. Michael Frase, Leiter des Diakonischen Werks Frankfurt a. M.
 - Zwischenräume gestalten
Matthias Riemann, Pastor und Kunstexperte, Hannover

- 15:45 Kaffeepause
- 16:00 **Das Stephansstift – ein Quartier soll entwickelt werden**
Ein Gang über das Gelände, bei dem Aspekte aus den Arbeitsgruppen am konkreten Fall weiterdiskutiert werden.
- 16:45 **Wohn- und Quartierskonzepte für zeitgemäßes, bezahlbares und lebenswertes Wohnen in der Stadt**
2. Projektmarkt mit
Prof. Dr. Eckart Guldenberg, Sprecher und Vorsitzender des Stiftungsrates „Ein Zuhause“, Hannover
Manfred Häpp, concepts for communication, Erfstadt
Christian Retschlag, Künstler, Hannover
Paul-Gerhard Sinn, Wuppertaler Stadtmission e.V., Diakoniekirche Wuppertal und weiteren Projektvorstellungen und Inputs für Diskussionen

- 17:30 **Besser leben in der Stadt: Eine Aufgabe für kirchliche Akteure?**
Kleingruppendiskussion als Zwischenbilanz
- 18:00 Abendessen
- 19:00 **Anders wohnen in der Stadt – warum wir neue soziale und architektonische Formen brauchen**
Zwischenruf aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht
Prof. Dr. Theda Borde, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin
- 19:45 „Suchet der Stadt Bestes“ –
kleiner Gottesdienst mit Jazz-Elementen

Mittwoch, 21. August 2019

- 08:30 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:15 **Partizipatives Planen: Die halbe Miete für ein besseres Leben in der Stadt**
Der Dialog zwischen Planenden und der Stadtgesellschaft
Doris Grondke, Stadträtin für Stadtentwicklung und Umwelt, Kiel
Gemeinsam mit den Menschen planen
Roland Wehking, Institut für Partizipatives Gestalten, Oldenburg/Berlin (angefragt)
- 11:00 **Anders wohnen in der Stadt – warum wir neue soziale und architektonische Formen brauchen**
Zwischenruf aus Sicht der Landesregierung
Staatssekretär Frank Doods, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU), Hannover
- 11:20 **Besser leben in der Stadt!**
Abschlussdiskussion mit
Staatssekretär Frank Doods, MU, Hannover
Prof. Dr. Theda Borde, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin
Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover
- Verabschiedung
- 12:15 Ende der Tagung mit Mittagessen